

Mitschrift 4. Netzwerktreffen

Mittwoch, 13. September 2017 von 14 bis 16 Uhr.

Bethania (Fortbildungsraum im EG) in Moabit: Waldstr. 32, 10551 Berlin

TOP1: Begrüßung

TOP2: Auswertung TeamWorks

Plus: Die Organisation im Vorfeld lief gut. Positiv: die Kartenfunktion der Flyer, da sie nachhaltig genutzt werden kann. Insgesamt positives feedback zur Gestaltung der Flyer und des Logos. Beteiligung an den Vorbereitungstreffen sehr konstant

Minus: Teilnahme an den Vorbereitungstreffen laut Akteuren schwierig, da Personal- und Zeitmangel in den einzelnen Projekten und die Arbeitsanforderungen schon hoch sind. Scheinbar war die Kommunikation bei der Aufgabenverteilung im Hinblick auf die Flyer unklar, die Verteilstellen für die Flyer fühlten sich nicht immer ausreichend informiert. Plakate zu groß für die Läden (Wunsch max. DIN A 3-4) dafür aber ein paar große für die Aufsteller vor dem eigenen Ort. Vorab alle Teilnehmer anfragen, welche Größe gewünscht wird. Die Flyerverteilung in fremde Orte war nicht ausreichend. Insgesamt sind zu viele übrig geblieben.

Ideen für das nächste Mal: Titel der Flyer mehrsprachig (z.B. "Angebote in der Nachbarschaft" in mehreren Sprachen.) Misch-mit erstellt einen Pool an Akteuren ohne eigenen Raum zum "matchen". Es werden Terminvorschläge z.B. per Doodle erstellt um im Netzwerk demokratisch abzustimmen. Mehr "TEAMWORK" insgesamt gewünscht. Eventuell einen Anfangs- und End-Event mit allen zusammen (z.B. als Kick-off die Flyer auf der Straße in allen drei teilnehmenden Bezirken verteilen) Wunsch für die Durchführung in 2018 wäre wieder ein längerer Zeitraum (z.B. 1 oder 2 Wochen, um genug Zeit zu haben etwas durchzuführen, eventuell auch mehrmals. Anzudenken wäre ein jeweiliges Thema/Slogan als Motto des Teamworks-Zeitraums. Flyer verteilen eventuell vermehrt über Kiezläufer und Honorarkräfte

TOP3: Projekte und Ideen zu denen Kooperationspartner gesucht werden bzw. Unterstützung notwendig ist:

Haus Leo: würde gerne die schon vorhandene Holzwerkstatt nach außen öffnen. Kooperationspartner gesucht! Außerdem ist angedacht einen "Männerabend" für die Bewohner und auch andere Teilnehmer zu organisieren.

Schallasch: Vorstellung von "Junger Wedding, bunter Wedding" ein Jugendprojekt in Kooperation mit djo-Deutscher Regenbogen Landesverband Berlin e.V.
Ein dreijähriges Integrationsprojekt zur Stärkung des interkulturellen Dialogs in Berlin-Wedding. Das Projekt richtet sich an Jugendliche und junge Eltern mit verschiedenen kulturellen Hintergründen, insbesondere auch an Menschen mit Fluchterfahrung, bei denen eine baldige Rückkehr in ihre Heimat nicht absehbar ist.

Freiwilligenagentur Fabrik Osloer Str.: Ehrenamtlicher möchte gerne mit geflüchteten Jugendlichen Kästen aus Holz bauen für Büchertausch. Gesucht wird ein Ort und Interessierte

Erasmus+ CREATE: auf zwei Jahre angelegtes EU-Projekt im Bereich künstlerischer Therapien. Gesucht werden zwei Gruppen (Männer/Frauen mit Fluchterfahrung) bestehend aus mindestens 6 Personen, sowie ein Raum in dem das Projekt wöchentlich ab Oktober durchgeführt werden kann. Nähere Infos sowie Kontakt: netzwerk.misch.mit@gmail.com

Demokratie in der Mitte: Auch im nächsten Jahr sollen wieder gemeinsam Veranstaltungen im Rahmen der "Internationalen Wochen gegen Rassismus" durchgeführt werden um gemeinsam Position gegen rechte Meinungsäußerungen und Alltagsrassismen zu beziehen.

Ein erstes Planungstreffen für alle Interessierten wird am 07.11.2017 in der Fabrik Osloer Str. stattfinden. Die Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

Paten für Flüchtlinge “ Together we share”

Zu Gast ist an diesem Abend Demokratie in der Mitte mit denen zusammen die Wahlen ausgewertet, aber auch diskutiert und nachgefragt werden kann. Wie geht es nach der Bundestagswahl

2017 mit der neuen Regierung weiter und was hat die symbolische Wahl im Bezirk Mitte gebracht?

Wann: 4.10.2017, 18.30 Uhr

Wo: NachbarschaftsEtage Fabrik Osloer Straße, Osloer Straße 12, 13359 Berlin

Centre francais: Kurzvorstellung der allgemeinen Angebote und Suche nach Kooperationspartner, die in der Gartensaison gärtnern wollen. Angebote und Ideen erwünscht. Es gibt Möglichkeiten Sachen aus Holz zu bauen, zu basteln, Mosaiken anzufertigen, gerne mit Kinder- und Jugendgruppen. Der Gemeinschaftsgarten des Centre francais ist offen für alle.

TOP4:

Vorstellung Jobmesse im Haus Leo 19.9.2017

Im Rahmen eines Grillfestes zur Begrüßung der neuen FSJ-ler gibt das Haus Leo in Kooperation mit Misch mit! Initiativen und Projekten rund um den Bereich Jobs/Studium/Beruf die Möglichkeit sich und ihr Projekte den Bewohnern direkt vor Ort vorzustellen. Die Teilnehmenden Organisationen können sich vernetzen und austauschen, die Bewohner direkte Ansprechpartner finden und Vertrauen gewinnen.

TOP5: Platz und Raum für Austausch und Gespräche

Exemplarisch dafür: Es gäbe nun die Möglichkeit, daß der Ehrenamtliche aus der Freiwilligenagentur mit geflüchteten Jugendlichen in der Holzwerkstatt des Haus Leo Bücherboxen baut, die das Centre francais dann gerne in den Gemeinschaftsgarten stellen würde...

TOP6: Ankündigungen der Partner

(siehe TOP 3)

Teilnehmer:

Grischa Schwiegk (Berliner Stadtmission - Haus Leo)
Elena Tikhomirova (Schalash im Club Dialog e.V.)
Lina Respondek (Demokratie in der Mitte)
Olaf Steinmetz (Diakoniegemeinschaft Bethania e.V.)
Lukas Heimes (FreiwilligenAgentur in der Fabrik Osloer Straße e.V.)
Vertreterin v. Daniel Zimmermann (Narud e.V.)
Iviko Khatosi (FSJ - Philos - Evangelisches Johannesstift)
Melanie Noack (Philos - Evangelisches Johannesstift)
Claire Pfromm (Misch mit)
Annette Haußknecht (Misch mit)
Gouri Sharma (Misch mit)
Claudia Schwarz (SprengelHaus - Moabiter Ratschlag e.V.)
Beate Löwe (SOS-Kinderdorf e.V.)
Julia Cozic (Centre francais de Berlin gGmbH)
Maxime Castanier (Centre francais de Berlin gGmbH)
Anneliese App (SprengelHaus - Lesegruppe)
Sabine Hayduk (CREATE)
Patric Tavanti (CREATE)